



Koordinatenmessgerät ermöglicht Messung größerer Werkstücke bis 450 mm Länge

TOMOSCOPE XS PLUS Durch den Einsatz des neuen Koordinatenmessgeräts Tomo Scope XS Plus mit Computertomografie von Werth Messtechnik, Gießen, erreicht man unter anderem eine Verdoppelung des Messvolumens gegenüber dem Tomo Scope XS. Mit der Transmissionsröhre sind hochaufgelöste Messungen bei hoher Leistung und entsprechend geringer Messzeit möglich. Durch das Monoblock-Design von Röhre, Generator und Vakuumzeugung ist die Röntgenröhre nahezu wartungsfrei und sorgt daher für eine hohe Verfügbarkeit. Aus der offenen Bauweise ergibt sich eine unbegrenzte Lebensdauer, da im Bedarfsfall Verschleißteile ausgetauscht werden können. Die Röhre steht mit 130 kV oder 160 kV maximaler Röhrenspannung zur Verfügung



Bildquelle: Werth Messtechnik

Koordinatenmessgerät mit großem Messbereich bei kleinem Flächenbedarf.

und sorgt damit für ein breites Einsatzspektrum für Kunststoff- und Metall-Werkstücke. Bei der Rastertomografie werden nacheinander Durchstrahlungsbilder

der verschiedenen Werkstückbereiche aufgenommen. Aus allen Bildern in verschiedenen Drehlagen des Werkstücks wird das Werkstückvolumen rekonstruiert und mithilfe des patentierten Subvoxeling-Verfahrens die Messpunkte an den Materialübergängen berechnet. Dieses Verfahren ermöglicht die Messung größerer Werkstücke bis zu 450 mm Länge. Alternativ können auch kleinere Objekte mit hoher Auflösung oder gemeinsam mit reduzierter Messzeit erfasst werden. Als Messergebnis stehen kom-

plette Werkstück-Volumen mit nahezu beliebig einstellbarer Auflösung in allen Koordinatenachsen zur Verfügung. Die Messpunktewolke ermöglichen sowohl Soll-Ist-Vergleiche, mit denen problematische Bereiche auf einen Blick zu erkennen sind, als auch die Messung der geometrischen Eigenschaften. Das neue Gerät ist auch für Inline-Anwendungen geeignet. Dies wird unter anderem durch die Rekonstruktion des Werkstückvolumens in Echtzeit parallel zur Messung, die schnelle Auswertesoftware und die On-The-Fly-CT ermöglicht.

KONTAKT

Werth Messtechnik, Gießen
www.werth.de
K 2019 Halle 10 Stand H 39

Bepuderungsmaschine mit neuer Elektrostatik und neuem Filtersystem

POWDERTECH RSC-NG Die Struktur der neuen Maschinen- generation Powdertechnik von Rolf Schlicht, Reinfeld, ist der des Vorgängermodells ähnlich. Für die RSC-NG wurde jedoch eine neue Elektrostatik und ein neues Filtersystem komplett neu

entwickelt. Das E-Statik-System ist auf dem neuesten Stand der Technik im Bereich Oberflächenbeschichtung und weist eine Verringerung der Verschleißteile in der Pistole und der Kaskade auf. Die neu konstruierte Kaskade und die neuen Pistolen ver-

bessern das Bepuderungsergebnis. Das Filtersystem weist bessere Reinigungsergebnisse auf und ist sowohl für eine längere Filterlebensdauer als auch für eine einfachere, schnellere und kostengünstigere Wartung ausgelegt.

KONTAKT

Rolf Schlicht, Reinfeld
www.schlicht-gmbh.de
K 2019 Halle 3 Stand A35

Laufende Blasfolienanlage und neue Lösungen für Rheologie und Extrusion

METASTATION, TWINLAB-C 20/40 Brabender, Duisburg, und die Brabender Messtechnik, Duisburg, stellen auf der K 2019 ihre Lösungen zur Qualitätsprüfung sowie Prüfgeräte zur Entwicklung von nachhaltigen Kunststoffprodukten und -rezepturen vor. Die Unternehmen bieten dabei Einzel- und Modulösungen mit unterschiedlichen anwendungsspezifischen Ausstattungen an. Dazu gehören Drehmoment-Rheometer mit Messknetern oder Messextrudern sowie Geräte für spezifische Messaufgaben, die in allen Bereichen von Forschung, Entwicklung und industrieller Pro-

duktion zum Einsatz kommen. Der Einsatz der Laborgeräte hat signifikante Vorteile gegenüber Versuchsreihen auf Maschinen, die sonst in der laufenden Produktion verwendet werden, da im Vergleich zu Versuchen auf Produktionsanlagen nur ein Bruchteil der Rohstoffmenge eingesetzt wird. Am Messestand der beiden Unternehmen steht eine laufende Labor-Folienextrusionsanlage im Mittelpunkt, bestehend aus dem kompakten Einschnuckenextruder KE 19 und einer Blasfolienabzugseinheit als Nachfolgeeinrichtung im neuen, benutzerfreundlichen Design. Verschiedene Arten von

Kunststoffen werden damit während der Messtage zu Folien verarbeitet. Neu im Produktportfolio ist auch die Metastation. Das Drehmoment-Rheometer als Antriebseinheit für verschiedene Messkneter- und Extrudervorsätze ist zum ersten Mal auf einer Messe zu sehen. Passend dazu ist der Messkneter 50 sowie eine Weiterentwicklung des speziell für Kautschukanwendungen bestimmten Messkneters 350 S am Stand. Daneben wird erstmalig der Twinlab-C 20/40 – ein kompakter Doppelschnuckenextruder, der aufgrund seiner modularen Bauweise für verschie-

denste Anwendungen einsetzbar ist - gezeigt. Beide Lösungen sind mit der webbasierten Meta-Bridge-Software ausgestattet. Diese gewährleistet optimalen Bedienkomfort über einen Touchscreen und ermöglicht unter anderem den Abruf von Messergebnissen über verschiedene Desktop- und mobile Endgeräte gleichzeitig und standortunabhängig.

KONTAKT

Brabender, Duisburg
www.brabender.com
K 2019 Halle 10 Stand A22